

Weihnachten

T: Josef von Eichendorf (1788-1857)

M: Christian Hahlke 2018



1. Markt und Stra-ßen stehn ver - las-sen, still er - leuch-tet je-des Haus,
sin-nend geh ich durch die Gas-sen, al-les sieht so fried-lich aus.

2. An den Fenstern haben Frauen / buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen, / sind so wunderbarlich beglückt.
3. Und ich wandre aus den Mauern / bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern! / Wie so weit und still die Welt!
4. Sterne hoch die Kreise schlingen, / aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen - / o du gnadenreiche Zeit!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte bei Antoren - (hahlke@web.de)*